

Fraktion PRO HEMSBACH

Fraktionssprecherin: Marlies Drissler, Kiefernweg 19, 69502 Hemsbach
Telefon: 06201-492089, Fax: 06201-492099,
E-Mail: mail@marlies-drissler.de



Herrn Bürgermeister Jürgen Kirchner
Stadt Hemsbach
Schloßgasse 41
69502 Hemsbach

Inhalt/Thema des Antrages: Die Fraktion PRO HEMSBACH beantragt – verschieden Tops zur „Schließung Lärmschutzwand“ an der KVS		Datum: 29.09.2014
Antragsnummer: GR -104 – 2909 -14	Antrag zur Gemeinderatssitzung am: Mit dem Top „Lärmschutzschließung“	

Lärmschutz ist Gesundheitsschutz

Nachdem die Gerichte entschieden haben, dass die „Umgehungsstraße KVS“ doch „mitten durch Hemsbach“ geführt wird, sehen wir es als unsere Verpflichtung an, die Bürgerinnen und Bürger von Hemsbach vor körperlichen und seelischen Schäden, welche diese Straße mit sich bringt, zu schützen.

Dazu gehört ein umfassender und durchgängiger Lärmschutz entlang der KVS. Das Lärm die Menschen krank macht, dies belegen unzählige Studien.

Deshalb beantragen wir für den Top im Gemeinderat „Schließung der Lärmschutzwände entlang der KVS“ und dadurch Schaffung eines durchgängigen Lärmschutzes entlang der KVS, dem Gemeinderat die Kosten für die komplette Schließung – „von Thomastraße bis Auf den Besenäckern“ vorzulegen.

Desweiteren bitten wir folgende Teilabschnitte die Kosten separat auszuweisen.

1. Von Ende Bebauung Draisstraße (von der Stelle aus, an welcher der Lärmschutz des RNK endet) bis zur Thomastraße.
 - a. Begründung: Wenn die Lärmschutzwand nicht bis zur Thomastraße weiter geführt wird, dann vermindert sich der Lärmschutz an der Bebauung Draisstraße, da der Schlagschall sich von Süden her zur Wohnbebauung ausbreitet. Außerdem sind die Reihenhäuser, welche direkt an das freie Feld angrenzen, zu schützen.

2. Die Kosten für eine Lärmschutzwand entlang dem Fachmarktzentrum an der Berlinerstraße
 - a. Begründung: Durch die Höhe des Fachmarktzentrums kann auf einen Lärmschutz verzichtet werden, da das Gebäude des Fachmarktzentrums eine Lärmschutzfunktion übernimmt. Diese Kosten können dann in Abzug gebracht werden.

3. Die Kosten für eine Lärmschutzwand zwischen Fachmarktzentrum und Lidl.
 - a. Begründung: Wenn die KVS fertiggestellt ist, soll eine direkte Zu/Abfahrt von der KVS auf das Fachmarktzentrum erfolgen. Diese direkte Zu/Abfahrt entlastet die innerstädtischen Straßen, da die Kunden direkt über die KVS zum Fachmarktzentrum gelangen können und nicht mitten durch unsere Wohngebiete fahren müssen. Daher kann an dieser Stelle kein Lärmschutz errichtet werden. Diese Kosten können dann in Abzug gebracht werden.

Pflegeaufwand:

Der Zuschuss vom RNK (50 % max. 415 000,00 Euro) ist gekoppelt an eine Übernahme von Pflegearbeiten durch die Gemeinde. Zur Entscheidungsfindung benötigt der Gemeinderat die ca. jährlichen Pflegekosten für städtische Pflege der kreiseigenen Lärmschutzwände um eine Entscheidung treffen zu können.

Weiterer Top für die GR-Unterlage:

Die Verwaltung soll beauftragt werden, die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit nach Fertigstellung der KVS unverzüglich die Schließung der Lärmwände erfolgen kann. Dazu gehört auch die Erstellung des Leistungsverzeichnisses zur Aufforderung Angebote abzugeben.

Fraktion PRO HEMSBAACH
Fraktionssprecherin